



Buddenbrooks

| | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> □ □ □ □ | <p>Jahr: 2008</p> <p>Regie: Heinrich Breloer</p> | <p>Hauptdarsteller: Jessica Schwarz (Tony Buddenbrook) Marc Waschke (Thomas Buddenbrook)</p> | <ul style="list-style-type: none"> □ □ □ □ |
|--|--|---|--|

Vor dem Sehen

ZUR HANDLUNG

Die Buddenbrooks sind eine Lübecker Patrizierfamilie, die mit dem Getreidehandel ihr Glück gemacht hat. Konsul Jean und Konsulin Betsy leben mit ihren drei Kindern Thomas, Christian und Tony in einem schönen großen Haus in der Mengstraße. Während die zwei Söhne zum Kaufmannsberuf bestimmt sind, wird für die Tochter Tony eine standesgemäße Ehe vorgesehen. Mit dem Tod des Patriarchen Jean beginnt der Verfall der Familie. Tony opfert ihre große Liebe zu einem jungen Mann ohne Vermögen, um den Hamburger Kaufmann Grünlich zu heiraten, der sich aber bald als Betrüger erweist. Auch die zweite Ehe mit Alois Permaneder scheitert. Christian und Thomas scheinen ihrer Aufgabe auch nicht gewachsen: Der jüngere Bruder wählt ein neurotisches Künstlerdasein, der ältere versucht den Wohlstand der Familie zu bewahren, aber er leidet unter einem inneren Zwiespalt, unter dem schlechten Verhältnis zu seiner Frau Gerda und zu seinem Sohn Hanno und unter der großen Verantwortung für die Getreidefirma. Nach dem Tod von Thomas Buddenbrook erliegt Hanno im Alter von 15 Jahren dem Typhus. Die Firma wird liquidiert, das große Haus in der Mengstraße gehört schon Buddenbrooks ehemaligen Konkurrenten: den Hageströms.

Breloers Film *Buddenbrooks* weicht in einigen Punkten von der Literaturvorlage (► T48 Thomas Mann, *Buddenbrooks. Verfall einer Familie*, S. 251) ab. Im ausgewählten Filmausschnitt lesen Thomas und Tony aus dem Hauptwerk von Arthur Schopenhauer *Die Welt als Wille und Vorstellung* das Kapitel *Über den Tod und sein Verhältnis zur Unzerstörbarkeit unseres Wesens an sich*. In seinem Roman verarbeitet Thomas Mann Schopenhauers Theorie, die auf der Überzeugung beruht, dass nur die Kunst das Leiden des menschlichen Lebens erleichtern kann. Den unkünstlerischen Wesen wie Thomas Buddenbrook bleibt nichts anderes übrig, als in dem Verzicht auf sich selbst, also im Tod, ihre Befreiung aus den Lebensschmerzen zu finden.



ZUM WORTSCHATZ

1. Erkläre die etymologische Bedeutung des Begriffs „Philosophie“.

.....

.....

HYPOTHESEN AUFSTELLEN

2. Im ausgewählten Filmausschnitt lesen/hören Thomas' Schwester Tony, seine Frau Gerda und sein Sohn Hanno Passagen aus Schopenauers Werk, die auch Thomas vor seinem Tod gelesen hatte. Formuliere deine Hypothesen, finde zu jedem Stichwort ein passendes Adjektiv.

| | Gesichtsausdruck | Kleidung | Gestik |
|-------|------------------|----------|--------|
| Tony | | | |
| Gerda | | | |
| Hanno | | | |



PHILOSOPHIE GESTERN UND HEUTE

3. Beantworte folgende Fragen.

1. Welche Aufgabe kommt der Philosophie heutzutage deiner Meinung nach zu?
2. In welchen Schultypen wird Philosophie als Fach unterrichtet?
3. Gehört Schopenhauer zu den Philosophen, die normalerweise im Schulunterricht behandelt werden?

Während des Sehens

ZUM FILMAUSSCHNITT

4. Ergänze den Satz.

Thomas Buddenbrook stirbt an den Folgen einer Zahnoperation. Zu seiner Beerdigung kommen

.....

5. Fülle das Raster aus.

| | |
|--------------|--|
| Schauplatz | |
| Hauptfiguren | |
| Hauptthema | |

6a. Beobachte den Gesichtsausdruck der Hauptfiguren. Wie reagieren sie auf Thomas' Worte?

- Tony Gerda Hanno

6b. Inwiefern unterscheiden sich die Hauptfiguren von deinen ersten Hypothesen? (Vgl. Übung 2.)

Nach dem Sehen

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

7. Beantworte folgende Fragen.

1. Inwiefern wirst du von deinen Lektüren beeinflusst?
2. Hast du schon philosophische Texte gelesen? Welche?
3. Denkst du, dass man Worte als Erbe hinterlassen kann?

FILM VS. TEXT

8. Lies den Textausschnitt aus dem Roman von Thomas Mann auf Seite 252-253 (Zeilen 8-36) in *Gestern und Heute*. Ziehe dann Parallelen zwischen dem Text- und dem Filmausschnitt. Inwiefern unterscheiden sie sich? Folgende Stichwörter können dir helfen.

| Film | Roman |
|--|--|
| Thomas wird beerdigt. | Thomas lebt. |
| geschriebene Worte | Nachtgedanken |
| innere Stimme / äußere Stimme (Thomas/Tony) | innere Stimme (Thomas) |
| Schmerz | Freude |
| Perspektive: auktorial-personal (Tony, Gerda, Hanno) | Perspektive: auktorial-personal (Thomas) |

9. Beantworte folgende Fragen.

1. Was bleibt im Filmausschnitt von der Literaturvorlage?
2. Im Filmausschnitt überschneiden sich die Lebenszeit und der Tod von Thomas, d. h. die Handlung wird vom Regisseur adaptiert. Was hältst du davon?
3. Wann wechselt die Erzählerstimme von Thomas zu Tony? Warum gerade in dem Augenblick?